

Liebe Mitglieder und Freunde der CJB Oberschwaben,
sehr geehrte Damen und Herren!

Wir freuen uns außerordentlich, dass es uns gelungen ist, den **Vorsitzenden des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma Herrn Romani Rose** (Heidelberg) zu uns nach Ravensburg einzuladen.

**Am Montag, den 27. Mai 2019 um 19.00 Uhr spricht Romani Rose
im Evangelischen Matthäus-Gemeindehaus, Weinbergstraße 12, 88214 Ravensburg
zum Thema**

„Sinti und Roma in Deutschland – Strategien zur Bekämpfung des Antiziganismus“

Seit über 600 Jahren leben Sinti und Roma in Deutschland und leisten vielfältige Beiträge zur kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Entwicklung des Landes. Aber auch der Antiziganismus – diese spezifische Form des Rassismus, der sich vor allem gegen Sinti und Roma richtet – ist Teil des kulturellen Erbes Europas. Seit über 45 Jahren kämpft die Bürgerrechtsbewegung der Sinti und Roma für die Anerkennung des Holocausts an 500.000 Sinti und Roma im NS-besetzten Europa. Aufsehenerregende Protestaktionen in den frühen 80er Jahren führten zur Anerkennung des Völkermords durch Bundeskanzler Helmut Schmidt im Jahr 1982 und 1995 zur Anerkennung von Sinti und Roma als nationale Minderheit – ein großer Meilenstein der Bürgerrechtsarbeit.

Der Vorsitzende des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma Romani Rose spricht in seinem Vortrag über die Erfahrungen vor dem Hintergrund der Geschichte, über die Verantwortung, Antiziganismus genauso zu ächten wie Antisemitismus, und über die aktuellen Herausforderungen für Demokratie und Rechtsstaat und für ein friedliches und gerechtes Europa.



Copyright: Frank Reuter

Romani Rose wurde 1946 in Heidelberg geboren. Dort war er bis 1982 selbständiger Kaufmann. Bei der Gründung des Zentralrats im Jahre 1982 wurde er von den Delegierten der Mitgliedsorganisationen – damals neun, heute 16 Landesverbände und regionale Vereine – zum Vorsitzenden gewählt und seither alle vier Jahre auf den Mitgliederversammlungen in seinem Amt bestätigt. Ab dem Jahre 1991 übernahm Rose die Geschäftsführung des Dokumentations- und Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg. Er ist bei den Regierungen von Bund und Ländern und auch im Ausland seit vielen Jahren bekannt für seine Entschlossenheit und für seine konsequente und unnachgiebige Arbeit.

Für eine **musikalische Umrahmung** des Vortrags sorgt das weithin bekannte **Gypsy Jazz Trio „Die Drahtzieher“** aus Ravensburg, bestehend aus Rhythmusgitarre (Lukas Bystricky), Sologitarre (David Klüttig) und Kontrabass (Kolja Legde). Das Trio spielt Gypsy-Jazz im Stile des legendären Django Reinhardt und nimmt Sie mit in die Welt der Sinti und Roma.

Wir möchten Sie zu dieser besonderen Veranstaltung ganz herzlich einladen und freuen uns auf Ihr Kommen.

Ursula und Werner Wolf
Mitglieder des Vorstands

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über Spenden

Geschäftsstelle:

Ursula Wolf, Verdstraße 20, 88276 Berg
Tel.: 0751 54646, Mail: ursula.wolf@cjb-rv.de

www.cjb-rv.de

Bank- und Spendenkonto:

IBAN: DE69 6505 0110 0048 0009 38, BIC: SOLADES1RVB